

Grüne fordern Aufklärung zu Alleen-Fällungen an der B196 – Defizit bei Nachpflanzungen muss endlich ausgeglichen werden

Stralsund, 31. März 2026 – Die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + DIE PARTEI hat angesichts der jüngsten Fällungen von 44 Alleeebäumen an der B196 zwischen Bergen und Karow eine detaillierte Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Rügen zu den Hintergründen und Folgen der Maßnahmen eingefordert. Hintergrund ist das seit Jahren bestehende Missverhältnis zwischen Baumfällungen und Neupflanzungen, das den Alleenbestand im Landkreis akut gefährdet.

„Die Fällungen an der B196 werfen grundsätzliche Fragen zum Umgang mit unseren Alleen auf“, erklärt Jürgen Suhr, Mitglied der Grünen-Kreistagsfraktion. „Alleen sind nicht nur landschaftsprägende Elemente, sondern stehen unter besonderem Schutz. Es ist unverständlich, warum der Landkreis hier keine transparente Planung vorlegt, die den Erhalt dieser geschützten Landschaftsbestandteile sicherstellt.“

In einer aktuellen Anfrage an die Kreisverwaltung wird unter anderem erfragt, inwieweit der Landkreis als Untere Naturschutzbehörde (UNB) in die Fällentscheidungen eingebunden war und auf welcher fachlichen Grundlage die Verkehrssicherheit der Bäume bewertet wurde. Zudem wird nachgefragt, warum die Ersatzpflanzungen nicht am ursprünglichen Standort erfolgen, um den Alleencharakter zu erhalten. Bisherige Antworten der Verwaltung zeigen, dass finanzielle Mittel für Neupflanzungen fehlen – ein Problem, das sich seit Jahren zuspitzt.

„Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, wie der Landkreis das bestehende Defizit von ca. 1.000 fehlenden Alleeebäumen ausgleichen will“, so Suhr weiter. „Es kann nicht sein, dass Fällungen ohne konkrete Nachpflanzungspläne durchgeführt werden. Hier muss dringend nachgebessert werden.“

Die Grünen fordern zudem, dass der Landkreis endlich verbindliche Maßnahmen ergreift, um den Alleenfonds Mecklenburg-Vorpommern effektiv zu nutzen und gezielt Ersatzpflanzungen in Vorpommern-Rügen umzusetzen. Bisherige Ankündigungen, wie die im Haushalt 2026 geplanten Mittel, reichen angesichts des Ausmaßes der Fällungen nicht aus.

Hintergrund:

Laut Daten des BUND MV weist der Landkreis Vorpommern-Rügen ein massives Defizit bei der Wiederherstellung gefälltter Alleeebäume auf. Während landesweit ein Ausgleich im Verhältnis 1:1 angestrebt wird, fehlen im Landkreis seit Jahren die notwendigen Nachpflanzungen. Die Grünen kritisieren, dass die Verwaltung trotz bekannter Probleme keine ausreichenden Schritte einleitet, um den Schutzstatus der Alleen zu wahren.

Für weitere Informationen und Interviews steht die Fraktion gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Marlen Schulz Fraktionsgeschäftsführerin
Tel.: 03831 48 47 981
E-Mail: kreistagsfraktion@gruene-vr.de